



Der Sachsen-Spiegel erscheint vierteljährlich und geht den Freunden und Förderern der Fregatte SACHSEN unaufgefordert in elektronischer Form zu. Er dient der Information über Schiff und Besatzung. Die Inhalte können jederzeit an Dritte unter Angabe der Quelle weitergegeben werden. V. i. S. d. P. ist der Patenschaftsoffizier, Oberstabsarzt A. G. Wachsmuth.

Familientreffen in See



Am 28.02.2005 war es endlich so weit: Zum ersten Mal trafen sich alle drei Fregatten der Klasse 124 in See.

Die Fregatten SACHSEN und HAMBURG fuhren dabei unter der Flagge der Seestreitkräfte, die noch auf Werftprobefahrt befindliche Fregatte HESSEN unter der Werftflagge von NSWE.

Neujahresempfang in Dresden

Eine Abordnung der SACHSEN befand sich auch dieses Jahr wieder in unserem Patenland zu Besuch, diesmal vom 20.01. – 26.01.2005.

Sie waren zum Neujahresempfang des Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Milbradt, eingeladen. Selbstverständlich stand auch ein Besuch im Dresdener Zoo auf dem Programm, um sich vom Wohlbefinden unserer Paten-„Kinder“, dem Faultier Sid und der „Elferziege“ Olga zu überzeugen.

In Leipzig konnte neben dem geschichtsträchtigen Völkerschlachtdenkmal auch eine ausgedehnte Stadtführung genossen werden.

In Glashütte erwartete die Besucher die Uhrenfabrik Mühle, gefolgt von einem Abstecher nach Weesenstein.

Abends hatte der Innenminister von Sachsen, Thomas de Maiziere, Zeit für den friesischen Besuch. Die Techniker der Besuchergruppe waren von einem Besuch der Firma Trumpf (Lasertechnologie) restlos begeistert.

Alles in Allem – wieder hat sich „unsere“ Protokollabteilung mehrere Beine ausgerissen und ein tolles Besuchsprogramm auf dieselben gestellt.

Besuch bei der Jägerbrigade 37

Nach 2 Besuchen von Soldaten der Jägerbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ aus Frankenberg zur Indienststellung der Fregatte SACHSEN und für eine kurze Seefahrt in der Nordsee konnten am 07.02.2005 Besatzungsangehörige der SACHSEN einen Gegenbesuch in die sächsische Schweiz starten. In Frankenberg wurden die Sealords mit dem Gerät der Jäger, der Panzerhaubitze M109, dem Geländewagen Wolf, dem Schützenpanzer Mader und dem Transportpanzer Fuchs vertraut gemacht.



In Schneeberg durften sie sich zur Gaudi der dortigen Gebirgsjäger im Umgang mit Ski und Stock üben (Gott sei Dank ohne nennenswerte Verluste).

Reinschiff auf die besondere Art



Den 26.02.2005 wird unser Elektrotechnik-Offizier, der „EO“ KptLt Stechemesser, so schnell nicht vergessen. An diesem Tag feierte er unverheiratet seinen 30. Geburtstag und durfte deshalb fegen.

Eine Rathauptstreppe und Sägespäne gab es an Bord nicht, so musste das Treppenhaus in Abteilung 4 und geschredderte Fernschreiben als Ersatz erhalten.

Nur bei einem Problem scheiterte alle Improvisation.

Eine Jungfrau zum Freiküssen ließ sich im gesamten Marinestützpunkt

Wilhelmshaven nicht auftreiben. So musste unser EO fast eine Stunde fegen, bis das Treppenhaus wieder sauber war.

Erreichbarkeit Fregatte SACHSEN

Fregatte SACHSEN

Opdenhoffstraße 24/19
26382 Wilhelmshaven

Tel.: 04421/68-6300 1219 (bei Liegezeiten im Heimathafen)
Fax: 04421/68-5506 (ZFltl)

fgs.sac@arcor.de

Fehlfarben an Bord



Das Blau der Luftwaffe ist ja an Bord der SACHSEN durch unsere Fliegerleitoffiziere im Hauptabschnitt 600 („Gefecht“) ein gewohnter Anblick.

Doch als im 28.02.2005 die Besatzung zur Musterung antrat, bot sich auch beim Hauptabschnitt 400 („Zentrale Dienste“ => Logistik, Sanität) ein farbenfroher Anblick. Mitten unter dem Marineblau stach Stabsgefreiter Kuhl von der Jägerbrigade 37 mit seinem Flecktarn-Anzug hervor. Im Austausch für Hauptgefreite

Daniela Hessler wird er auf der anstehenden DESEX 2005 – Tour in der Wachtmasterei an Bord (will sagen: Beim „Spieß“) seinen Dienst als Stabsdienstsoldat versehen. Für diese Fahrt hat er an seine Dienstzeit extra noch eine Anschlusswehrübung drangehängt. Willkommen an Bord !!!

„Cöln kommt“

Bereits am 09.03.2005, einem eisig kalten, aber sonnigen Mittwoch, konnte auf SACHSEN das diesjährige Angrillen stattfinden, sogar noch 10 Tage früher als im vorigen Jahr. Als offizieller Anlass diente eine Einladung an die Besatzung der Fregatte KÖLN, eines unserer Partnerschiffe während der DESEX 2005 – Tour. Obwohl sonst eher friesische herbes Bier oder pappnasiges Kölsch gewohnt, konnten die Gäste vom guten vogtländischen Gerstensaft der Brauerei Sternquell überzeugt werden. Das Ziel wurde erreicht: Zwischen den beiden Besatzungen der ungleichen Schiffe kam es schnell und bis weit nach Dienstausscheiden im Hangar der SACHSEN zu guten Gesprächen. Immerhin werden die beiden Schiffe für die kommenden 3 Monate miteinander operieren. - Das Aufklaren zum Schluss gestaltete sich problemlos, da alle unaufgefordert mithalfen.

Hochsauerlandmarsch ohne SACHSEN

Der sportliche Höhepunkt des ersten Quartals 2005, der Hochsauerlandmarsch musste leider kurzfristig abgesagt werden, da die Eckpfeiler des Teams, OMt Landeck und sein Ersatzmann, OMt Grabowski, erkrankten. So verschiebt sich unser Triumph auf das nächste Jahr. Es wäre immerhin die zweite „Hochgebirgsexpedition“ nach dem Besuch in Schneeberg durch Seemänner und –frauen der SACHSEN in diesem erst jungen Jahr gewesen.

Ausblick

Am 23.03. um 10.00 Uhr geht es los: Dann heißt es „Manöveranpfeiff, alle Leinen los und volle Kraft voraus Richtung Süden!“. Der DESEX-Verband unter Leitung des Kommandeurs 1. Fregattengeschwader, Fregattenkapitän Michael Dirks startet seinen Transit ins Mittelmeer. Mit an Bord der Fregatte SACHSEN: 16 Männer und Frauen seines Stabes, 23 Offizieranwärter („Kadetten“) und 8 Auszubildende aus verschiedenen Bereichen der Flotte. Die SACHSEN ist „ausgebucht“ bis auf die letzte Koje. Der Verband besteht aus den Fregatten SACHSEN und KÖLN, dem Betriebsstofftanker Spessart und dem Einsatzgruppenversorger FRANKFURT AM MAIN. Letzterer wird erst im 2. Teil der Reise aus der Ostsee zum Verband stoßen. Mit der SACHSEN als Flaggschiff ist die Teilnahme am großen Mittelmeermanöver TRIDENT D’OR sowie am JOINT MARITIME COURSE (JMC) in schottischen Gewässern geplant.

Den Abschluss der Reise bildet für Fregatte SACHSEN die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 200. Jahrestag der Seeschlacht von Trafalgar und dem sich anschließenden „International Festival of the Seas (IFOS) in Portsmouth / England“. Für diesen letzten Programmpunkt Ende Juni / Anfang Juli ergingen Einladungen an Abordnungen der sächsischen Staatskanzlei, des Freundeskreises der Fregatte SACHSEN e.V. und der Jägerbrigade 37.

Im Verlaufe des DESEX wird die Besatzung der Fregatte SACHSEN in folgenden Häfen als „Botschafter in Blau“ repräsentieren, bevor das Schiff am 6.7.05 wieder in Wilhelmshaven einläuft:

01.04.-04.04.2005	Toulon	Frankreich
15.04.-18.04.2005	Toulon	Frankreich
22.04.-25.04.2005	Split	Kroatien
29.04.-03.05.2005	Varna	Bulgarien
06.05.-10.05.2005	Sevastopol	Ukraine
15.05.-19.05.2005	Tunis	Tunesien
24.05.-27.05.2005	Lissabon	Portugal
02.06.-06.06.2005	Glasgow	Großbritannien
17.06.-20.06.2005	Faslane	Großbritannien
21.06.-24.06.2005	Dublin	Irland
29.06.-04.07.2005	Portsmouth	Großbritannien

VIRIBUS UNITIS

Dieses Motto des 1. Fregattengeschwaders verbindet es mit der großen Tradition der ehemaligen k.u.k. österreichisch-ungarischen Marine. Eingedenk dessen wird eine 40-köpfige Delegation des österreichischen Marineverbandes (ÖMV) unter Führung ihres Präsidenten, Oberst Karl Skrivanek, in Split / Kroatien dem DESEX-Verband einen Besuch abstatten und einen Tag auf den deutschen Einheiten verbringen. Ein offizieller Gegenbesuch in Wien – unter Beteiligung aus dem Patenland Sachsen – ist für September geplant.